



Presseinformation

Nr. 126/2004

Kiel, Dienstag, 20. April 2004

Arbeitsmarktpolitik/Arbeitsmarktprogramme

Heiner Garg: Landesregierung baut wieder arbeitsmarktpolitische Luftschlösser

Zur heutigen Kabinettspressekonferenz sagte der arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Seit 1988 behauptet Heide Simonis, Politik für mehr Wachstum, mehr Beschäftigung und weniger Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein zu machen. Seitdem sinken Wachstum und Beschäftigung in Schleswig-Holstein im Trend und die Arbeitslosigkeit steigt.

Zuletzt waren vor 52 Jahren mehr Frauen und Männer in Schleswig-Holstein arbeitslos, und im Vergleich zu anderen Bundesländern fällt Schleswig-Holstein immer weiter zurück.

Anfang des Jahres hat die Landesregierung die Große Anfrage der FDP zur Arbeitsmarktpolitik beantwortet. Ergebnis: Mit ihren vielfältigen Arbeitsmarktprogrammen hat die Landesregierung hohe dreistellige Millionenbeträge wirkungslos verschwendet.

Wirtschaftsminister Rohwer hat Recht, wenn er sagt, die beste Arbeitsmarktpolitik ist, Arbeitslosigkeit gar nicht erst entstehen zu lassen. Gemessen daran hat rot-grün in Schleswig-Holstein vollkommen versagt“, sagte der liberale Arbeitsmarktexperte.

„Seit über einem Jahrzehnt fordert die FDP, die Arbeitsmarktprogramme effektiver und effizienter auf Problemgruppen zu konzentrieren, stärker auf Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu setzen und endlich konsequent zu kontrollieren, ob die Programme wirklich helfen.

Jetzt kündigen die Ministerpräsidentin und ihr Ankündigungsminister genau das alles an. Genauso, wie sie es in den letzten Jahren ankündigten—und dann vergaßen. Diese Regierung kann man getrost vergessen“, sagte Garg abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de